

Niederschrift

über die Tagung des Ortschaftsrates Uthmöden der Stadt Haldensleben am 23.08.2018,
von 19:30 Uhr bis 20:40 Uhr

Ort: im Bürgerbüro Uthmöden, An der Kirche 1

Anwesend:

Ortsbürgermeisterin

Frau Roswitha Schulz

Mitglieder

Herr Johannes Kusian

Frau Marie Ohrdorf

Frau Beate Rieke

Herr Oliver Schoppmann

Herr Frank Schulze

von der Verwaltung

Frau Susan Gerwien

Abwesend:

Mitglieder

Herr Christopher Appel

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 24.05.2018
4. Satzung der Stadt Haldensleben zur Umlage der Verbandsbeiträge des Unterhaltungsverbandes "Untere Ohre" für das Haushaltsjahr 2018 (Umlagesatzung 2018)
Vorlage: 392-(VI.)/2018
5. Mitteilungen
6. Anfragen und Anregungen

II. Nichtöffentlicher Teil

7. Evtl. Einwendungen gegen den nichtöffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 24.05.2018
8. Mitteilungen
9. Anfragen und Anregungen

I. Öffentlicher Teil

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Ortsbürgermeisterin Frau Roswitha Schulz eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest. Mit ihr sind 6 Ortschaftsräte anwesend, somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Es liegen keine Änderungsanträge vor.

zu TOP 3 Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 24.05.2018

Es liegen keine Einwendungen vor.

zu TOP 4 Satzung der Stadt Haldensleben zur Umlage der Verbandsbeiträge des Unterhaltungsverbandes "Untere Ohre" für das Haushaltsjahr 2018 (Umlagesatzung 2018) Vorlage: 392-(VI.)/2018

Ortsratsmitglied Herr Schulze bemängelt, dass zur vorliegenden Beschlussvorlage kein Nachweis der Kostenaufstellung beiliege. Diese Aufstellungen sind der Niederschrift als Anlage beizufügen, so Frau Schulz.

Im Anschluss spricht der Ortschaftsrat der Beschlussvorlage mehrheitlich seine Empfehlung aus.

zu TOP 5 Mitteilungen

A.

Frau Schulz gibt bekannt, dass wieder eine Aktion auf der Obststreuweise geplant ist. Uthmöden bekommt vom Stadthof 8 Bäume gestellt, diese sollen in Zusammenarbeit mit den Jugendlichen vom Jugendclub und den Mitgliedern des Ortschaftsrates gepflanzt werden. Ein Termin stehe noch nicht fest, so Frau Schulz.

B.

Zum Ortsfest teilt Frau Schulz nur ein paar Eckdaten mit.

- Das Geld, welches über den Haushalt beantragt wurde, ist bewilligt.
- 185,- Euro werden zurück an den Uthmödener Traditionsverein gehen.
- Das Herbstfeuer wird nicht stattfinden, nun müsse sich noch darum gekümmert werden, dass niemand wie gewohnt Holz ablegt. Frau Schulz wird diesbezüglich einen Aushang, mit der Bitte kein Holz abzuladen, da das Herbstfeuer nicht stattfindet, aushängen.
- Der Fackelumzug findet aber statt.
- Die Heidekönigin hat zugesagt.

C.

Frau Gerwien gibt zu der Anfrage, ob noch weitere Papierkörbe in der Horst aufgestellt werden können, folgende Antwort vom Stadthof bekannt.

Im vorderen Abschnitt im Bereich des Horstweges befinden sich bereits 3 Abfallbehälter. Es wäre möglich im Bereich des Reitplatzes noch einen weiteren Abfallbehälter einzuplanen, wenn der Ortschaftsrat das ausdrücklich wünscht. Im Bereich des Waldes halte der Stadthof das Aufstellen von Abfallbehältern extra für Hundekot für überzogen.

Des Weiteren kann mitgeteilt werden, dass zwischenzeitlich der Schmiedeberg, wie auch die anderen Flächen in Uthmöden gemäht worden sind.

D.

Die Asphalttrisse in der Kleegartenstraße sollen demnächst saniert werden. Die Regenentwässerungsrinne in der Kleegartenstraße (gehörend zum Wohngebäude im Windmühlenberg) sei gereinigt worden, so Frau Gerwien.

E.

Frau Gerwien bestätigt noch einmal, dass die Mitglieder keinerlei Namen der Zu- und Abzüge in Uthmöden erhalten werden, wenn dann eben nur die Zahlen der Einwohnerstatistik.

Ergänzend möchte Frau Gerwien mitteilen, dass die Höhe der Aufwandsentschädigung bis zu einer Einwohnerzahl von 500 Einwohnern 8,- Euro betragen. Die Bemessungsgrundlage dafür sei die Einwohnerzahl zum 31.12. des Jahres vor der Kommunalwahl, sprich für die kommende Wahl der 31.12.2018. Diese Einwohnerzahl gilt für die gesamte Legislaturperiode.

zu TOP 6 Anfragen und Anregungen

Frau Schulz erklärt, dass erst die Mitglieder ihre Anfragen stellen dürfen und danach die Gäste, da der TOP Einwohnerfragestunde fehle. Die Mitglieder sind mit der Verfahrensweise einverstanden.

A.

Herr Kusian gibt den Hinweis, dass an der Kreuzung Lange Str., von Wieglitz kommend, auf der linken Seite permanent Pkws auf städtischer Grünfläche stehen und diese die Sicht im Kreuzungsbereich behindern.

B.

Auf der Langen Straße stehen manchmal 15 Pkws hintereinander, was das Überholen mit dem Trecker erschwert. Deshalb die Frage von Herrn Kusian, ob es möglich sei, Parkflächen auf der Straße aufzuzeichnen? Frau Schulz habe Bedenken, dass sich an dieser Situation etwas ändern werde, da die Lange Straße eine Kreisstraße sei und man dies schon mal klären wollte.

C.

Herr Schulze möchte gern das Angebot von Herrn Braune, der für ein Gespräch wegen des Winterdienstes mit dem Ortschaftsrat bereit stehe, zeitnah in Anspruch nehmen.

D.

Herr Schulze möchte erfahren, wie lange es in Deutschland zulässig sei, ein ausländisches Kfz-Kennzeichen zu benutzen bzw. mit dem PKW herumzufahren, schließlich baue der/ die Besitzer/in im Ort ein Gewerbe oder Ähnliches auf.

E.

Herr Schoppmann fragt an, wie es mit den Baugebieten in Uthmöden voran gehe?

Er regt in diesem Zusammenhang an, in der Stadt werden immer mehr Baugebiete freigegeben, deshalb seien schon einige gezwungen dort hinzuziehen und es somit nicht möglich sei Interessenten, die in Uthmöden bauen wollen würden, zu halten.

Frau Schulz bedauert die Situation ebenfalls, aber erklärt, dass es in Uthmöden kein kommunales Land gebe. Es gab mal eine Fläche (von Köppsel bis Rauhut), die wurde aber zurückgenommen, da es keine Interessenten gab, so Frau Schulz. Sollte man diese Fläche nochmal dafür nutzen wollen, müsse man Gespräche mit den Besitzern führen, ob sie ihr Land verkaufen würden.

Herr Schoppmann finde es eben schade, die Stadt Haldensleben wächst, ein Baugebiet nach dem anderen wird erschlossen, aber in Uthmöden sowie den anderen Ortsteilen passiere gar nichts.

Ein Baulandkataster wird momentan erstellt, so Frau Gerwien. Wann die Ergebnisse vorliegen, könne nicht genau gesagt werden, aber Frau Gerwien wird sich erkundigen.

E.

Frau Rieke bemängelt, dass an den Grundstücken – alte Bäckerei oder Lange Str. bei Helmsdorf- die Gehwege unmöglich aussehen.

Nun dürfen die Gäste sprechen:

Gast Nr. 1.

Es wird der starke Durchgangsverkehr von Landmaschinenfahrzeugen auf der Lange Straße bemängelt, es sei viel zu laut. Einige Immobilien an der Lange Straße seien zu erwerben und man habe auch Interesse in diese zu investieren, allerdings werde man vom hohen Lärmpegel, erzeugt vom Durchgangsverkehr der LKWs und der Trecker, eher abgeschreckt. Man verstehe teilweise sein eigenes Wort nicht mehr.

Gibt es Überlegungen, den Verkehr zu drosseln?

Teilweise werden auch die Geschwindigkeiten - insbesondere an der Schule - enorm überschritten.

Könnte hier nicht ein Tempolimit direkt an der Schule eingerichtet werden?

Herr Kusian möchte ergänzen, dass auch der Busverkehr bzw. die Busse mit erhöhtem Tempo in Uthmöden hereinfahren.

Gast Nr. 2.

Inwieweit sei die Planung, einen Radweg von Haldensleben-Satuelle-Uthmöden zu bauen.

Die Problematik dabei sei, dass man dazu Land brauche, das müsse man erwerben, so Frau Schulz. Irgendwann in der Prioritätenliste tauche auch die Ortschaft Uthmöden auf. Frau Gerwien ergänzt, dass vom Landkreis zum jetzigen Zeitpunkt ein Radwegekonzept erstellt wird und dieses evtl. zum Ende des Jahres der Verwaltung vorliege.

Gast Nr. 3.

Man mache sich Sorgen um die Wasserbeschaffenheit und -Qualität in Uthmöden. Wurden diesbezüglich Beprobungen durchgeführt?

Das Trinkwasser werde selbstverständlich, ohne Aufforderung, beprobt. Das Wasser aus den Arteserbrunnen-, allerdings nicht. Das Arteserwasser müsse bei Interesse privat beprobt werden, entgegnete Frau Schulz.

Bei der Beprobung der Wasserqualität des Bäckerbrunnens sowie des Froschbrunnens wurde festgestellt, dass der Nitratgehalt sehr hoch sei. Aus diesem Grund wurden an beiden Brunnen Schilder aufgestellt mit dem Hinweis, dass das Wasser aus dem Brunnen kein Trinkwasser ist, so Frau Schulz.

Hintergrund sei, er selbst habe Beprobungen durchführen lassen, auch wegen der landwirtschaftlichen Einbringungen durch verschiedene Düngerezusätzen, was die Bodenqualität auf lange Sicht verändert. Die Wasserqualität wurde vom Leitungswasser, Brunnenwasser, Grundwasser und Oberflächenwasser in Uthmöden (Georgshof) auf Nitrat, Nitrit und Ammonium getestet.

Ammonium entsteht durch hohe Einbringung von Nitrat und Nitrit, welches nur langsam und durch eine Belastung im Boden entstehen und wachsen kann. Der Grenzwert von 0,5mg/l sei beim Arteserwasser erreicht und beim Grundwasser/ Oberflächenwasser weit überschritten, so der Gast.

Wichtig für Uthmöden sei, dass das Trinkwasser in Ordnung ist, dass sei das A und O, so Frau Schulz.

Man dürfe aber nicht vergessen, dass Uthmöden schon immer ein Bauerndorf mit viel Viehzucht war und teilweise auch noch sei, so Herr Kusian.

Dennoch, der Einwand ist nicht verkehrt, man habe die Wasserqualität von den Arteser-Brunnen in Uthmöden als 2. Beste Qualität in Europa gelobt und nun werde es nach und nach immer schlechter, so Herr Schulze.

Man habe eben Bedenken, schließlich nehme man das Brunnenwasser zum Bewässern im Garten, wo Obst und Gemüse für den Eigenbedarf angebaut werden, so die Gäste.

Die Bewohner vom Georgshof haben sich jemanden kommen lassen, der an Ort und Stelle das Wasser beprobt habe, so die Gäste auf Anfrage von Frau Schulz.

Der (Frosch)Brunnen vor der Pension wird weder umgesetzt noch abgerissen, so Frau Schulz auf die Anfrage der Gäste.

Frau Schulz schließt um 20:33 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

gez.
Roswitha Schulz
Ortsbürgermeisterin

gez.
Susan Gerwien
Protokollführerin